

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# DIE FESTLICHEN NEUN LIEDER UND LESUNGEN

SAMSTAG 19.12.2015, 12:00



LITURGIE



Dieser NoonSong ist gewidmet dem  
Andenken an  
**Rudolf und Hildegard Werner**



Umschlag-Vorderseite: „Verkündigung“  
Bruder Helmich de Leeu im Kloster Marienborn  
Stundenbuch der Marie d’Harcourt, Herzogin von Geldern  
Dankenswerterweise zur Verfügung gestellt von der  
Staatsbibliothek zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz, ms. germ. quart. 42

*Bitte schalten Sie während des NoonSongs Ihr Handy aus. Danke.*



*Lektoren:*

*Dr. Anke Martiny  
Kultursenatorin a.D.*

*Pfarrerin Friederike von Kirchbach  
House of One, Berlin*

*Pfarrerin Claudia Wüstenhagen  
geschäftsführende Pfarrerin der Kirche Am Hohenzollernplatz*

*Dr. Christoph Braß  
Leiter der Abteilung Inland im Bundespräsidialamt*

*Geri Chust  
Kirche Am Hohenzollernplatz*

*Tobias Hagge  
Sänger von sirventes berlin*

*Reinhard Naumann  
Bezirksbürgermeister Charlottenburg-Wilmersdorf*

*André Schmitz  
Kulturstaatssekretär a.D.*

*Markus Voigt  
Präsident VBKI*

*sirventes berlin:  
Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer, Anja Schumacher, Philipp Cieslewicz  
Martin Netter, Masashi Tsuij, Werner Blau, Tobias Hagge*

*Mirlan Kasymaliev, Orgel  
Leitung: Stefan Schuck*



*LeckerSchmeckerei  
...wie zuhause*

**G**ott wird dann in uns geboren,  
wenn alle Kräfte unserer Seele,  
die vorher durch Gedanken,  
Bilder und was es auch sei  
gebunden und gefangen waren,  
ledig und frei werden  
und in uns alle Absicht zum  
Schweigen kommt.

Meister Eckhart  
(\* ca. 1260 - 1328)



# PROZESSIONSGESANG

---

↪ Die Gemeinde erhebt sich nach dem Orgelvorspiel. In der Stille beginnt die erste Strophe. Alle stimmen in den dritten Vers ein.

## Orgelvorspiel

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)  
Praeludium in C BWV 547

## Prozessionsgesang

**T**ochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! **Solo**  
Sieh, dein König kommt zu dir,  
ja er kommt, der Friedefürst.  
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! **Chor**  
Gründe nun dein ewig Reich,  
Hosianna in der Höh!  
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! **Alle**  
Ewig steht dein Friedensthron,  
Du, des ewgen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798 - 1876), 1826  
Melodie und Satz: Georg Friedrich Händel (1685 - 1759), 1747



# EINGANGSGEBET

---

☞ **Die Gemeinde steht während des Eingangsgebetes.**

## **Pfarrerin Claudia Wüstenhagen**

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, unserm Herrn und Heiland Jesus Christus. Amen.

Im heutigen Gottesdienst zum Ende der Adventszeit, der sein Vorbild im englischen „Carol-Service“ hat, hören wir eine Vielzahl biblischer Lesungen, die sich mit antwortenden Liedern abwechseln. Miteinander sind wir erwartende Gemeinde, eine Gemeinde ‚in Hoffnung‘, die sich auf die Verheißungen Gottes einlässt, sie schon erfüllt weiß im Kommen Jesu und zugleich einer Vollendung im Reich Gottes entgegenseht.

Zunächst aber lasst uns beten, rufen zu dir, Gott, und bitten für die Nöte der ganzen Welt; für Frieden und Gemeinschaft auf der Erde, in unserer Gemeinde und in unserer Heimatstadt. Wir denken vor Dir, Gott, auch an die Armen und Hilflosen, die Frierenden, die Hungernden und Unterdrückten; an die Kranken an Leib und Seele, an die Trauernden; an die Einsamen und diejenigen, die nicht geliebt werden, an Alte und Junge; an alle, die die Güte des Herrn nicht kennen. Wir bitten Dich, dass auch wir dereinst zu seinen Heiligen zählen dürfen, dass wir die ewige Güte unseres Herrn schauen. Lebendiger Gott, gewähre uns, dass wir in Eintracht und gutem Miteinander mit allen Menschen leben und dass wir deine Schöpfung achten.

**Alle**

**Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

☞ **Die Gemeinde sitzt.**



# CAROL

---

**K**ommst du, Licht der Heiden?  
Ja, du kommst und säumest nicht,  
weil du weißt, was uns gebricht!

**Chor**

O du starker Trost im Leiden,  
Jesu, meines Herzens Tür seht offen,  
komm zu mir!

Musik: Max Gulbins (1862 - 1932)  
Text: Ernst Christoph Homburg (1605 - 1681)



## ERSTE LESUNG

---

LEKTOR: DR. CHRISTOPH BRASS  
MINISTERIALDIREKTOR IM  
BUNDESPRÄSIDENTIALAMT

*Dunkelheit verwandelt sich in Licht*      JESAJA 9, 1-7

**D**as Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn wie am Tag von Midian zerbrichst du das drückende Joch, das Tragholz auf unserer Schulter und den Stock des Treibers. Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten. Der leidenschaftliche Eifer des Herrn der Heere wird das vollbringen.

- Wort des lebendigen Gottes -

☞ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**





# CHORAL

---

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.

**Chor**

Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron ist Heiligkeit,  
sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all unsre Not zum End er bringt,  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, **Alle**  
o wohl der Stadt, so diesen König  
bei sich hat. Wohl allen Herzen insgesamt,  
da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn,  
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Tröster früh und spat.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit  
den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr,  
sei ewig Preis und Ehr.

**Chor**

Text: Georg Weissel (1623) 1642

Melodie: Halle 1704

Satz: Friedrich Silcher (1789 - 1860)

☛ **Die Gemeinde sitzt.**



## ZWEITE LESUNG

---

LEKTOR: TOBIAS HAGGE, SÄNGER

*Der Messias und sein Friedensreich*      JESAJA 11, 1-9

**D**och aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht. Er erfüllt ihn mit dem Geist der Gottesfurcht. Er richtet nicht nach dem Augenschein und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib. Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist.

- Wort des lebendigen Gottes -



# MOTETTE

---

**O** magnum mysterium,  
et admirabile sacramentum,  
ut animalia viderent Dominum natum,  
jacentem in praesepio!  
Beata Virgo,  
cujus viscera meruerunt  
portare Dominum Christum.  
Alleluia.

**Chor**

*O großes Geheimnis  
und wunderbares Heiligtum,  
dass Tiere den geborenen Herrn sehen,  
in der Krippe liegend.  
Selig die Jungfrau,  
deren Leib würdig war,  
Christus den Herrn zu tragen.  
Alleluja.*

Motette für vierstimmigen Chor  
Komponist: Cyrill Schürch (\*1974)

*Deutsche Erstaufführung*



## DRITTE LESUNG

---

LEKTORIN: DR. ANKE MARTINY  
KULTURSENATORIN A.D.

*Der Herrscher aus Davids Geschlecht wird aus Bethlehem kommen.* MICHA 5

**A**ber du, Betlehem-Efrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Sein Ursprung liegt in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen. Darum gibt der Herr sie preis, bis die Gebärende einen Sohn geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder heimkehren zu den Söhnen Israels. Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit leben; denn nun reicht seine Macht bis an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein.

- Wort des lebendigen Gottes -

☞ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



# CHORAL

---

**Z**u Bethlehem geboren  
ist uns ein Kindelein,  
das hab ich auserkoren,  
sein eigen will ich sein,  
eia, eia, sein eigen will ich sein.

**Chor**

In seine Lieb versenken  
will ich mich ganz hinab;  
mein Herz will ich ihm schenken  
und alles, was ich hab,  
eia, eia, und alles, was ich hab.

**Alle**

O Kindelein, von Herzen  
will ich dich lieben sehr  
in Freuden und in Schmerzen,  
je länger mehr und mehr,  
eia, eia, je länger mehr und mehr.

**Chor**

Text: Friedrich Spee 1637  
Melodie: Paris 1599; geistlich Köln 1638  
Satz: Fritz Volbach (1861 - 1940)

↪ **Die Gemeinde sitzt.**



## VIERTE LESUNG

---

LEKTOR: REINHARD NAUMANN  
BEZIRKS-BÜRGERMEISTER  
CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

*Gott ist in unserer Mitte*

ZEFANIA 3

**J**uble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten. An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken! Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag. Ich mache deinem Unglück ein Ende, ich nehme die Schmach von dir. In jener Zeit vernichte ich alle, die dich unterdrücken. Ich helfe den Hinkenden und sammle die Verstreuten. Ich verschaffe ihnen Ruhm und Ansehen überall auf der Erde, wo sie Schmach erlitten. In jener Zeit bringe ich euch heim, in jener Zeit führe ich euch wieder zusammen. Ja, ich verleihe euch Ansehen und Ruhm bei allen Völkern der Erde, wenn ich euer Geschick wende. Ihr werdet es sehen, spricht der Herr.

- Wort des lebendigen Gottes -



# MOTETTE

---

**F**reue Dich Du Tochter Zion  
und Du Tochter Jerusalem, jauchze!  
Siehe Dein König kommt zu Dir,  
ein Gerechter und ein Helfer.  
Herr, zeige mir Deine Wege  
und lehre mich Deine Steige.

**Chor**

Text: Sacharja 9,9a und Psalm 25,4  
Musik: Heinrich von Herzogenberg (1843 - 1900)



## FÜNFTE LESUNG

---

LEKTOR: MARKUS VOIGT  
PRÄSIDENT VBKI

*Die Verkündigung*

LUKAS 1, 26-38

**I**m sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

- Wort des lebendigen Gottes -

☛ **Die Gemeinde steht nach der einleitenden Motette zu den Strophen auf**





# CAROL

---

**F**ürchtet Euch nicht.  
Siehe, ich verkündige Euch große Freude  
die allem Volk widerfahren wird.  
Denn Euch ist heute der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

**Chor**

Gelobet seist du, Jesu Christ,  
dass du Mensch geboren bist  
von einer Jungfrau, das ist wahr;  
des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.

Den aller Welt Kreis nie beschloss,  
der liegt in Marien Schoß;  
er ist ein Kindlein worden klein,  
der alle Ding erhält allein. Kyrieleis.

**Alle**

Das ewig Licht geht da herein,  
gibt der Welt ein' neuen Schein;  
es leucht' wohl mitten in der Nacht  
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

Der Sohn des Vaters, Gott von Art,  
ein Gast in der Welt hier ward  
und führt uns aus dem Jammertal,  
macht uns zu Erben in seim Saal. Kyrieleis.

Text: Str. 1 Medingen um 1380; Str. 2-7 Martin Luther 1524  
Melodie: Medingen um 1460, Wittenberg 1524  
Satz: Johann Michael Bach (1648 - 1694)

↪ **Die Gemeinde sitzt.**



## SECHSTE LESUNG

---

LEKTOR: GERI CHUST,  
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ

*Der Lobgesang Mariens*

LUKAS 1, 39-56

**M**aria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt und rief laut und sprach: Gepriesen bist du unter den Frauen, und gepriesen ist die Frucht deines Leibes! Und wie geschieht mir das, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. Und selig bist du, die du geglaubt hast! Denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem Herrn. Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen. Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit. Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder heim.

- Wort des lebendigen Gottes -



# CAROL

---

**U**nd unser lieben Frauen,  
der traumet, traumet ihr ein Traum:  
wie unter ihrem Herzen gewachsen wär,  
gewachsen ein Baum.

**Chor**

Und wie der Baum ein Schatten gäb  
wohl über alle, alle Land:  
Herr Jesus Christ, der Heiland,  
also ist er genannt.

Herr Jesus Christ, der Heiland,  
ist unser Heil und Trost,  
mit seiner bitterm Marter  
hat er uns all erlöst.

Text: Catholisch Gesang-Buch, Nikolaus Beuttner, 1602

Satz: Max Reger (1873 - 1916)

Nr. 4 aus Acht geistliche Gesänge op. 138 (1914)



## SIEBENTE LESUNG

---

LEKTOR:    ANDRÉ SCHMITZ  
              KULTURSENATOR A.D.

*Der Lobgesang Zacharias*

LUKAS 1, 68-79

**G**epriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten. Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat; er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden. Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

- Wort des lebendigen Gottes -



## MOTETTE

---

**L**asset uns frohlocken, es nahet der Heiland, **Chor**  
den Gott uns verheißen.

Der Name des Herrn sei gelobet in Ewigkeit.  
Halleluja!

Mottete für acht Stimmen  
aus: Sechs Sprüche im Gottesdienst zu singen op. 79  
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)  
komponiert 1846



## ACHTE LESUNG

---

LEKTORIN: PFARRERIN CLAUDIA WÜSTENHAGEN  
GESCHÄFTSFÜHRENDE PFARRERIN DER  
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ

*Jesus wird geboren werden von Maria, die verlobt ist mit  
Josef, dem Sohn Davids. MATTHÄUS 1, 18-24*

**M**it der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

- Wort des lebendigen Gottes -

☞ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



# CHORAL

---

**E**s ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel  
zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse  
kam die Art und hat ein Blümlein bracht  
mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

**Chor**

Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;  
aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,  
welches uns selig macht.

**Alle**

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;  
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.  
Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem  
Leide, rettet von Sünd und Tod.

Text: Strophe 1-2: Trier 1587/77, Str. 3 bei Friedrich Layritz 1844

Melodie: Köln 1599

Satz: Hugo Distler (1908 - 1942)

☛ **Die Gemeinde sitzt.**



## NEUNTE LESUNG

---

LEKTORIN: PFARRERIN FRIEDERIKE VON KIRCHBACH  
„HOUSE FOR ONE“

*Der heilige Johannes betrachtet das Mysterium der  
Menschwerdung.* JOHANNES 1

**I**m Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

- Wort des lebendigen Gottes -





## CAROL

---

**D**rei Könige wandern aus Morgenland,  
ein Sternlein führt sie zum Jordanstrand,  
In Juda fragen und forschen die drei,  
Wo der neugeborne König sei.  
Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold  
Zum Opfer weihen dem Kindlein hold.

**Chor**

Und hell erglänzet des Sternes Schein,  
Zum Stalle gehen die Könige ein,  
Das Knäblein schauen sie wonniglich,  
Anbetend neigen die Könige sich,  
Sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold  
Zum Opfer dar dem Knäbelein hold.

O Menschenkind, halte treulich Schritt,  
Die Könige wandern, o wandere mit!  
Der Stern des Friedens, der Gnade Stern  
Erhelle dein Ziel, wenn du suchest den Herrn;  
Und fehlen dir Weihrauch, Myrrhen und Gold,  
Schenke dein Herz dem Knäblein hold!.

Text und Melodie: Peter Cornelius (1824 - 1874)  
bearbeitet von Hans Georg Pflüger

❖ **Die Gemeinde erhebt sich.**



## KOLLEKTENGEBET UND SEGEN

---

**Liturgin** Der Herr sei mit Euch

**Alle** **Und mit Deinem Geist.**

**Liturgin** Beten wir in der Stille zu Gott, der sein Heil verkünden lässt:

**Alle** - Stille -

**Liturgin**

Du, Gott, sprichst Worte der Verheißung zu den Menschen, die Ausschau halten und sich danach sehnen, dass du kommst. Bring den Frieden näher, auf den die Welt wartet, und lass uns von neuem erfahren, wer du bist für uns. Denn du hast dein Wort eingelöst in Jesus Christus, deinem Sohn, unserem Bruder und Herrn.

**Alle** **Amen.**

**Liturgin**

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben an das Kommen seines Sohnes geschenkt; er segne und heilige uns durch das Licht seiner Gnade. Er mache uns stark im Glauben, froh in der Hoffnung und eifrig in Werken der Liebe. Die erste Ankunft des Erlösers sei uns ein Pfand der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird, wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels. Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**Alle** **Amen.**



# CHORAL

---

❖ Die Gemeinde bleibt stehen.

**O** du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

**Chor**

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

**Alle**

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

Text: Joh. Daniel Falk (1768 - 1826)  
Melodie: Sizilianische Weise, vor 1788  
Satz: Hermann Riedel (1847 - 1913)

❖ Die Gemeinde steht während des Auszuges von Lektoren und Chor.

## Orgelnachspiel

Alexandre Guilmant (1837 - 1911): Paraphrase op.90

bitte wenden



## NOONSONG-INFORMATIONEN

---

### **Werden Sie unser 100. Vereinsmitglied**

im Anschluß an diesen NoonSong haben Sie die Möglichkeit, unser 100. Vereinsmitglied zu werden. Derzeit hat der NoonSong e.V. 96 Mitglieder. Als Fördermitglied tragen Sie dazu bei, den Bestand des NoonSongs dauerhaft zu sichern.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt wahlweise jährlich 60, 120 oder 300 €.

### **Die NoonSong Weihnachts-CD**

Am Ausgang ist unsere CD „Berliner Weihnacht a cappella“ zum Preis von 15 € erhältlich. Von den 18 Titeln sind 11 Ersteinspielungen - diese Stücke hat also der Beschenkte sicher noch nicht in seinem CD-Regal!

### **NoonSong-Pause**

Der nächste NoonSong erklingt am Samstag, 9.1.2016

Vielen Dank für Ihren Besuch.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Ihnen  
die Sänger von sirventes berlin und

Stefan Schuck.

